

Niederschrift
der 02. Sitzung des Stadtkleingartenausschusses

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 22.05.2019
Beginn: 16:00 Uhr
Ende 16:20 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Konferenzsaal

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Rolf-Peter Zimmer

stellv. Vorsitzende/r

Herr Mathias Miseler

ab 16:04 Uhr

Herr Christian Ramlow

Mitglieder

Herr Dirk Döring

Frau Sabine Döring

Frau Erika Lachowski

Herr Detlef Lindner

Frau Maria Quintana Schmidt

Herr Gerd Riedel

Frau Kathrin Ruhnke

Herr Gerd Schlimper

Protokollführer

Herr Steffen Behrendt

von der Verwaltung

Frau Elisa Heincke

Herr Andre Kobsch

Frau Anne Marks

Tagesordnung:

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift der 01. Sitzung des Stadtkleingartenausschusses vom 20.02.2019
- 3 Beratung zu Beschlussvorlagen
- 4 Beratung zu aktuellen Themen
- 4.1 Hinweise des Kreisverbandes der Gartenfreunde Stralsund e.V. zum Kleingartenentwicklungskonzept Teil II und III
- 4.2 Informationen des Kreisverbandes der Gartenfreunde Stralsund e.V. zu den 21. Gartentagen

- 5 Verschiedenes
- 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 12 Mitgliedern des Stadtkleingartenausschusses sind 10 Mitglieder zu Beginn der Sitzung anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden, Herrn Zimmer, geleitet.

Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird ohne Änderungen / Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 10 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 01. Sitzung des Stadtkleingartenausschusses vom 20.02.2019

Die Niederschrift der 01. Sitzung des Stadtkleingartenausschusses vom 20.02.2019 wird ohne Änderungen / Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 10 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen

Es liegen keine Beschlussvorlagen zur Beratung vor.

zu 4 Beratung zu aktuellen Themen

zu 4.1 Hinweise des Kreisverbandes der Gartenfreunde Stralsund e.V. zum Kleingartenentwicklungskonzept Teil II und III

Frau Lachowski berichtet, dass die Unterlagen zum Kleingartenentwicklungskonzept Teil II und III an die betreffenden Vereine verschickt wurden. Bisher liegen noch nicht alle Rückmeldungen vor, so dass die Unterlagen bisher nicht an Frau Marks, Abt. Planung und Denkmalpflege, übergeben werden konnten.

Auf Nachfrage von Herrn Zimmer bestätigt Frau Döring, dass den Vereinen eine Frist zur Rückgabe gesetzt wurde. Diese ist jedoch noch nicht abgelaufen.

Frau Marks gibt einen Überblick zum weiteren Vorgehen hinsichtlich des Kleingartenentwicklungskonzeptes Teil II und III. Sie informiert, dass von drei Kleingartenvereinen noch keine Rückmeldung vorliegt. Außerdem teilt sie mit, dass von den übrigen betroffenen Kleingartenvereinen Hinweise und Anregungen eingegangen sind. Frau Marks führt weiter aus, dass nach Eingang aller Bestandsaktualisierungen das Kartenmaterial GIS-technisch und zeichnerisch aktualisiert wird. Zudem wird eine textliche Anpassung unter Berücksichtigung der eingereichten Stellungnahmen vorgenommen. Die Leerstanddaten werden zum Stand 31.12.2018 aktualisiert. Frau Marks berichtet, dass im September neue Luftbilder vorliegen, die ebenfalls an die Datenblätter angehängt werden. Sie hält es für möglich, dass das aktualisierte Kleingartenentwicklungskonzept Teil II und III Ende September 2019 fertiggestellt ist. Das Kleingartenentwicklungskonzept Teil II und III soll dann dem Stadtkleingartenausschuss vorgestellt werden. Als Alternative schlägt Frau Marks vor, Informationsveranstaltungen zu den jeweiligen Teilen durchzuführen. Diese Vorgehensweise könnte aufgrund der vorzunehmenden Abwägung der Stellungnahmen und deren Einarbeitung jedoch dazu führen, dass die Beschlussfassung Ende des Jahres 2019 nicht mehr erfolgt.

Um diese zeitliche Verzögerung zu vermeiden, präferiert Frau Marks eine Information im Rahmen einer Ausschusssitzung. Somit wäre es möglich, die Teile II und III noch Ende 2019 zu beschließen.

Herr Zimmer resümiert zur Klarstellung, dass die Abwägung zu Teil II und III dann im Ausschuss erfolgen würde. Aus seiner Sicht sollte eine Ausschusssitzung dann ausschließlich zu diesem Thema stattfinden.

Herr Zimmer dankt für die Ausführungen und stellt fest, dass kein weiterer Redebedarf besteht.

zu 4.2 Informationen des Kreisverbandes der Gartenfreunde Stralsund e.V. zu den 21. Gartentagen

Frau Lachowski informiert, dass die 21. Gartentage am 24./25.08.2019 im KGV „Vogelsang“ e.V. stattfinden werden. Derzeit laufen die organisatorischen Vorbereitungen. Des Weiteren teilt sie mit, dass das Vereinslokal durch Vandalismus stark beschädigt wurde und zunächst wieder hergerichtet werden muss.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

zu 5 **Verschiedenes**

Frau Döring merkt an, dass der Oberbürgermeister während der 20. Gartentage zugesichert hat, die Pacht für die Flächen zu erlassen, die zu Bienenschutzgebieten oder bienenfreundlichen Gärten umgewandelt werden. Sie erfragt, ob diese Zusicherung Bestand hat.

Herr Kobsch hinterfragt, ob der Verwaltung derartige Flächen bekanntgegeben wurden, damit eine Berücksichtigung dieser möglich ist. Ohne Kenntnis derartiger Flächen kann von Seiten der Verwaltung bei der Berechnung der Pacht keine Berücksichtigung erfolgen.

Frau Döring wird die Vereinsvorsitzenden entsprechend informieren, dass diese Flächen gegenüber der Verwaltung angegeben und die erforderlichen Anträge gestellt werden.

Herr Döring berichtet, dass derzeit die jährlichen Gartenbegehungen stattfinden. Von Seiten der Kleingartenvereine wurde die Frage an den Kreisverband herangetragen, ob es möglich ist, die Leerparzellen aus der Gesamtberechnung der jährlichen Pacht herauszunehmen. Als Begründung wird vorgetragen, dass eine leerstehende Wohnung auch nicht auf die übrigen Mieter eines Hauses umgelegt wird.

Herr Kobsch teilt mit, dass der Verwaltung dieses Anliegen noch nicht bekannt ist. Er bittet, hinsichtlich der vorgetragenen Begründung zu berücksichtigen, dass die Verpachtung für die gesamte Fläche erfolgt. Er weist darauf hin, dass seit 1992 keine Anpassung der Pacht vorgenommen wurde. Dennoch kann ein dem Anliegen entsprechender Antrag gestellt werden. Herr Kobsch hält diesen jedoch nicht für erfolversprechend. Er verweist auf das Kleingartenentwicklungskonzept und das Anliegen, das Augenmerk darauf zu legen, dass freierwerdende Parzellen wieder verpachtet werden.

Hinsichtlich des Anliegens, Leerparzellen aus der Berechnung herauszunehmen, merkt Herr Kobsch an, dass die Entscheidung letztlich die Verwaltungsspitze trifft.

Herr Zimmer meint, dass es schwierig ist, die Kontrolle zu behalten, ob herausgerechnete Flächen nicht doch wieder vergeben sind.

Frau Marks geht auf das beschlossene Kleingartenentwicklungskonzept Teil I ein. Es ist vorgesehen, das Konzept auf der Website der Hansestadt Stralsund zu veröffentlichen. Außerdem bietet Sie an, das Konzept auch dem Kreisverband und den betroffenen Kleingartenvereinen zur Verfügung zu stellen.

Herr Zimmer schlägt vor, die Vereinsvorsitzenden durch den Kreisverband zu informieren, dass das Kleingartenentwicklungskonzept Teil I in der Geschäftsstelle des Kreisverbandes ausliegt. Dort könnten die Vereinsvorsitzenden die für ihren Verein relevanten Unterlagen erhalten.

Frau Lachowski begrüßt die Idee.

Entsprechend dem Vorschlag des Ausschussvorsitzenden wird verfahren. Sollten noch Unterlagen benötigt werden, bietet Frau Marks an, diese dem Kreisverband zur Verfügung zu stellen.

Frau Döring teilt mit, dass im Kleingartenentwicklungskonzept Teil I die Zuwegungen zu den Kleingartenvereinen kritisiert werden. Sie stellt klar, dass diese Zuwegungen zum Teil auf

dem Gebiet der Hansestadt Stralsund liegen. Daher erfragt sie, ob diesbezüglich bereits Planungen vorangetrieben werden.

Herr Kobsch hinterfragt, ob es bereits konkrete Hinweise an die Verwaltung gibt.

Frau Döring berichtet, dass es im Dezember ein Vororttermin mit Herrn Bogusch stattgefunden hat.

Herr Kobsch sichert zu, Herrn Bogusch diesbezüglich in Kenntnis zu setzen.

Es besteht kein weiterer Redebedarf.

Es erfolgt der Ausschluss der Öffentlichkeit.

zu 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Der Ausschussvorsitzende, Herr Zimmer, stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt bekannt, dass im nichtöffentlichen Teil der Sitzung keine Beschlussempfehlungen gegeben wurden.

Abschließend dankt er den Ausschussmitgliedern und der Verwaltung für die konstruktive Zusammenarbeit in der zurückliegenden Legislaturperiode.

gez. Rolf-Peter Zimmer
Vorsitzender

gez. Steffen Behrendt
Protokollführung